

- 3 Sulzberg, LK Kempten.
- 4 Pantaleon von Schellenberg-Kisslegg † nach 12. Sept. 1357.
- 5 Tölzer II. von Schellenberg-Kisslegg † 1354.
- 6 Marquard I. von Schellenberg-Kisslegg † vor 1370.
- 7 Rauns, LK Kempten.

99.

1351 Juli 21.

Otto Truchsess von Waldburg¹ und seine Gemahlin Adelheid, Tochter Heinrichs von Röttenberg² verkaufen die Burg Burgberg³ samt dortigem Bauhof, Leuten, Gütern und Rechten, darunter den Kirchensätzen zu Oberstdorf,⁴ Obermaiselstein,⁵ Ofterschwang⁶ und Burg,⁷ auch alle Rechte im Tänniberg⁸ an Leuten und Gütern, die Vogteien von Schaffhausen, Isny und St. Mang zu Füssen an Oswald und Marquard von Heimenhofen um 2040 Pfund Pfennig Konstanzer Münze. Als Garanten, die sich zu Einlager verpflichten, nennen die Verkäufer die Ritter Truchsess Eberhard von Waldburg, «hern v̄lrich⁹ hern Töllenczer¹⁰ vnd hern Marquart¹¹ von Schellenberg», Andreas und Berchtold von Hohenegg,¹² Johann von Lautrach,¹³ Rudolf von Horben,¹⁴ Johann von Laubenberg,¹⁵ Berli von Ellhofen,¹⁶ Volkmar den Hohenegger, Konrad den Truben im Birchach.¹⁷

Original im Hauptstaatsarchiv München, Hochstift Augsburg n. 338. — Pergament 30,4 cm lang × 41,0, Plica 1 cm, nach rückwärts gebogen. — Bescheidene Initiale über drei Zeilen. — Von vierzehn Siegeln hängen noch elf an Pergamentstreifen: 5. (Ulrich von Schellenberg) rund, 2,7 cm, gelb, Spitzovalschild verwittert. Umschrift: RICI . MILIT . D . SCHEL —. Rückseite: «Ein alter brieff vnd taillbrief vmb purgberg» (15. Jahrh.); «Kauffbrieff Vmb die Burg zu Burgberg, etliche Vogteien, Kirchsätz Lehen vnd eigenschafften die Osswaldt vnd Marquart von Haimenhouen von Otto Truchsessn zu Waldtburg per 2040 Pfund Pfennig erkhaufft haben» (16. Jahrh.); «Anno 1351 23. July»; «Nil transsumatum . . infra sub. 2. a . . . 14. A. F» (16. Jahrh.); «Hochstift Augsburg fasc. 22 1351 . VII . 21 . 338» (Blei, modern).

Insert im Hauptstaatsarchiv München vom 25. Juni 1431, Hochstift Augsburg n. 845.

D r u c k : Monumenta Boica Bd. 33b (1842) S. 185 n. 181.

R e g e s t : Büchel, Regesten z. Geschichte der Herren von Schellenberg II, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1903 n. 338 (nach Monumenta Boica); W. Vock, Die Urkunden des Hochstifts Augsburg (1959) n. 366. —

E r w ä h n t : Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg II, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1908 S. 12 (irrig Hans statt Ulrich); Büchel, Jahrbuch 1907 S. 82.

- 1 Waldburg, Kreis Ravensburg, BW.
- 2 Rötenberg, Gde. Vorderburg, LK Sonthofen.
- 3 Burgberg, LK Sonthofen.
- 4 Oberstdorf, LK Sonthofen.
- 5 Obermaiselstein, LK Sonthofen.
- 6 Ofterschwang, LK Sonthofen.
- 7 Burg, Gde. Schöllang, LK Sonthofen.
- 8 Tannberg, Vorarlberg.
- 9 Ulrich II. von Schellenberg-Wasserburg † 1386.
- 10 Tölzer II. von Schellenberg-Kisslegg † 1354.
- 11 wohl Marquard von Schellenberg-Kisslegg † vor 1370.
- 12 Hohenegg, Burg bei Ebratshofen, LK Lindau.
- 13 Lautrach, LK Memmingen.
- 14 Horben bei Gestratz, LK Lindau.
- 15 Laubenberg, bei Grünenbach, LK Lindau.
- 16 Ellhofen, LK Lindau.
- 17 Birchach, Gde. Maierhöfen, LK Lindau.

100.

1355 Oktober 9.

«Ich Banthaleon von Schellenberg¹ vnd Ich Marquartt von schellen-/berg»³ erklären, dass ihnen bekannt ist «vnd auch von vnsern / eltern als wärlich an vns komen vnd bracht ist» dass ein Abt von Kempten¹ und das dortige Gotteshaus von altersher in der Stadt Kempten die Rechte und Gewohnheiten besass, wie sie in der Handfeste stehen, die Otto der Truchsess von Waldburg und Ritter Konrad der alt Schenck sowie viele andere Ritter und Knechte besiegelt haben.